

# Die Produktion wird grün und digital

Winterhoff Picard, Hersteller von Maschinenmessern, punktet mit dynamischem Produktions-Service.

Als Produzent der Maschinenmesser für die Verpackungen von vielen Markenprodukten im Konsumbereich entwickelt sich Winterhoff Picard aktiv weiter. In Zukunft werden sich viele Verpackungsmaterialien wandeln. Wo heute noch Bonbons in normalen Folienbeuteln im Regal liegen, werden in Zukunft immer häufiger Waren zum Beispiel in Biofolien den umweltbewussten Verbraucher erreichen.

„Das ist gut so. Wir haben uns bereits im letzten Jahr erfolgreich als Lieferant der Markenindustrie bei der Umstellung auf neue Materialien positioniert“, beschreibt Geschäftsführer Ralf Hüttebräucker den momentanen Wandel bei Consumer-Verpackungen.

Konventionelle Verpackungsfolien werden im Zuge von Nachhaltigkeit und Umweltschutz mehr und mehr durch Biofolien oder auch durch Papier substituiert. Was sich einfach anhört, stellt sich in der Praxis als komplex dar. Neue Ersatzmaterialien erfüllen noch nicht alle Anforderungen, die an eine Verpackung gestellt werden. Das betrifft Dichtigkeit, Schnittfähigkeit, eine Frischhaltefunktion, Materialstärken, Elastizität und vieles mehr. Hier unterstützt Winterhoff Picard die Hersteller bei der Umstellung durch die passenden Messer.

## Biofolien sind bereits am Markt

Dort, wo Schrumpffolien eingesetzt werden, etwa bei der Verpackung von Sixpacks oder bei geschrumpften Konservenpaletten, sind Biofolien bereits im Markt. Winterhoff Picard liefert die Messer dafür, optimiert in Werkstoff und Schneidegeometrie. Aber auch der Er-

satz von Folienbeuteln durch zum Teil beschichtete Papiere ist weit fortgeschritten. Die Messer müssen auf den abrasiven Werkstoff abgestimmt sein und auch die Verklebung der Beutel über Siegelbacken während des Schnittes muss perfekt funktionieren.

Mit der Umstellung auf neue Materialien ist die Erfahrung von Winterhoff Picard gefordert. „Die Hersteller kommen mit der ersten Idee auf uns zu und holen uns ins Boot. Häufig werden zunächst bestehende Maschinen umgerüstet. Das bedeutet für uns gleiche Messerabmessungen, aber komplett andere Schnittanforderungen“, so Produktionsleiter Peter Schröder. „Hier sind wir – als hochspezialisierter Messerhersteller mit OEM-Qualität – mit unserer Erfahrung den Maschinenherstellern voraus und entwickeln die im Schneid- und Verpackungsverhalten optimierten neuen Messer.“

Damit sieht sich Winterhoff Picard zukünftig stark in der Funktion des technischen Beraters. Wo früher nur nach Zeichnungen gearbeitet wurde, sind heute Problemlösungen gefragt, wenn mit neuen Materialien der Schnitt nicht funktioniert oder der Messerververschleiß ansteigt.

Der Messerhersteller begleitet seine Kunden bereits bei ersten Versuchen und erarbeitet anhand von Verpackungsmaterialmustern die optimale Messergeometrie, den Werkstoff, Beschichtung und vieles mehr. Das Ziel ist, auch durch Tests mit Messern an der Maschine, das finale Messer für den Produktionseinsatz zu fertigen.

Dafür setzt Winterhoff Picard nicht nur auf eine Ent-

wicklungs- und Arbeitsvorbereitungsabteilung, die jedes Messer im 3D-Verfahren konstruiert, sondern auch auf die kontinuierliche Investition in modernste Maschinen. Mustermesser vom Kunden werden zunächst einer Materialprüfung unterzogen, bevor sie fotografisch erfasst und digital umgesetzt werden. Nach Freigabe von Material, Ausführung und Verarbeitung wird gefertigt.

## Mitte dieses Jahres wird der Maschinenpark erweitert

Mit diesen präzisen Daten erfolgt die zum großen Teil digital gesteuerte Verarbeitung auf Mehrachsmaschinen und im Robotik-Zentrum, das mehrere Arbeitsgänge hochpräzise und automatisiert durchführt. Mitte dieses Jahres wird der Maschinenpark um eine zusätzliche digital gesteuerte Verzahnungsmaschine erweitert. Selbstverständlich erfolgt eine Fernwartung digital, so dass Fehler schnell lokalisiert und behoben werden können.

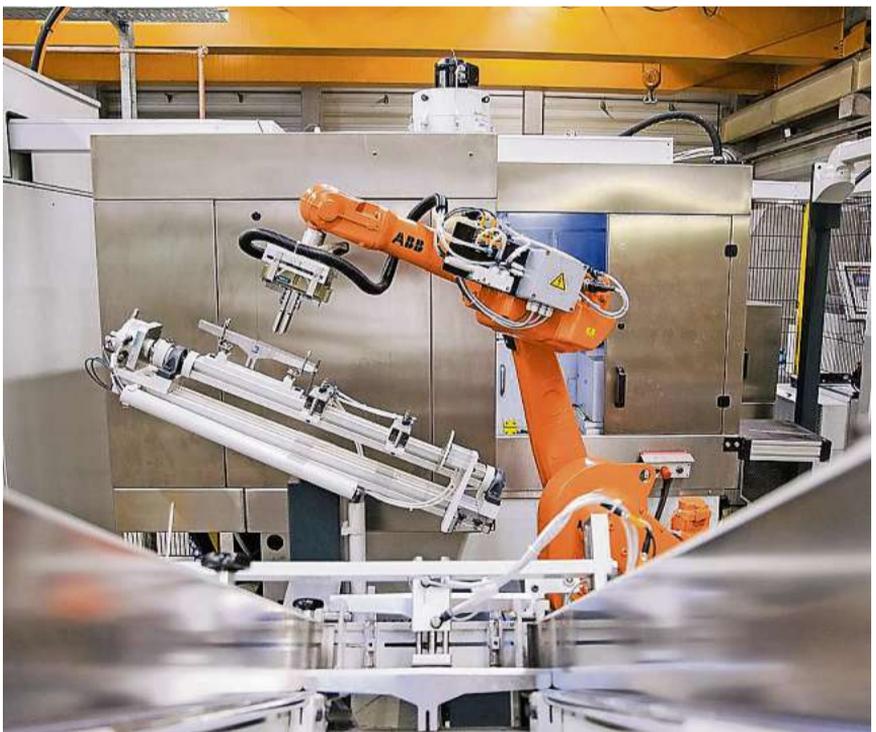
Rund 60 Mitarbeiter und Spezialisten machen das Team von Winterhoff Picard aus. Das Unternehmen punktet durch die flache Hierarchie und die Möglichkeit, sich gemeinsam immer wieder zu profilieren. Damit ist Winterhoff Picard ein begehrter Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb – das spricht sich herum. *red*

## UNTERNEHMEN

**AUSBILDUNG** Aufgrund des anhaltenden Wachstums ist für 2020 noch je ein Ausbildungsplatz frei (m/w/d) zur Fachkraft für Metalltechnik, Fachrichtung Zerspanungstechnik, zum Zerspanungsmechaniker, Fachrichtung Schleifmaschinensysteme und zum Industriekaufmann.

[www.winterhoff-picard.de](http://www.winterhoff-picard.de)

Hochpräzise Messerfertigung im Robotik-Zentrum von Winterhoff Picard.



Messer werden digital und in 3D konstruiert. Fotos: Winterhoff Picard

